

KIM JONG IL

**ZUR VERBESSERUNG
UND INTENSIVIERUNG DES
VOLKSGESUNDHEITSWESENS**

**Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
Juche 110 (2021)**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG IL

**ZUR VERBESSERUNG
UND INTENSIVIERUNG DES
VOLKSGESUNDHEITSWESENS**

Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
Juche 110 (2021)

INHALT

ZUR WEITERENTWICKLUNG DES VOLKSGESUNDHEITSWESENS

Gespräch mit verantwortlichen Funktionären des Gesundheitswesens, 9. April 1974	1
--	---

ZUR WEITERENTWICKLUNG DES GESUNDHEITSWESENS

Schreiben an die Teilnehmer des Republiktreffens der Mitarbeiter im Gesundheitswesen, 21. April 1985	14
1. Die Verbesserung und Intensivierung des Gesundheitswesens – ein wichtiges Erfordernis unserer voranschreitenden Revolution	16
2. Zur konsequenten Durchsetzung des Kurses der Partei auf prophylaktische Medizin	19
3. Zur Verbesserung der ärztlichen Betreuung	27
4. Weiterentwicklung der medizinischen Wissenschaft und Technik und Verbesserung der Ausbildung der Mitarbeiter im Gesundheitswesen	33
5. Verbesserung der materiellen Versorgung und der Leitung des Gesundheitswesens	41

EINIGE FRAGEN BEI DER VERBESSERUNG UND
WEITERENTWICKLUNG DES VOLKSGESUNDHEITS-
WESENS

Gespräch mit leitenden Mitarbeitern des
Gesundheitswesens, 22. *Juli* 199249

ZUR WEITERENTWICKLUNG DES VOLKSGESUNDHEITSWESENS

Gespräch mit verantwortlichen Funktionären
des Gesundheitswesens
9. April 1974

Vor einigen Tagen, am 5. April, hat Präsident Kim Il Sung im Politkomitee des ZK der Partei Ihnen verantwortungsvolle Aufgaben im Bereich des Gesundheitswesens anvertraut und eine Reihe von Maßnahmen für dessen weitere Entwicklung eingeleitet. Dieses hohe politische Vertrauen immer tief beherzigend, sollten Sie der einheimischen Medizin, in der sich seine eigenständigen Ideen von dem Gesundheitswesen verkörpern, Ausstrahlungskraft verleihen und bei der Weiterentwicklung des Gesundheitswesens das Hauptgewicht auf diese Medizin legen.

Vor allem muss der Kurs der Partei auf die prophylaktische Medizin konsequent durchgesetzt werden.

Wie Kim Il Sung lehrte, ist die sozialistische vor allem eine vorbeugende Medizin, deren Hauptaufgabe eben darin besteht, Erkrankungen weitestgehend zu vermeiden und die Gesundheit der Menschen zu schützen und zu fördern.

Im Kapitalismus, wo das Geld über alles herrscht und die Medizin ein Mittel des Gelderwerbs ist, kann man nicht einmal an Prophylaxe denken. Sie ist nur in der sozialisti-

schen Gesellschaft, wo das Volk der Herr des Staates und der Gesellschaft ist, realisierbar. In diesem Sinne kann man sagen, dass die vorbeugende Medizin ein bedeutendes Merkmal ist, das im Gesundheitswesen den wesentlichen Unterschied zwischen Sozialismus und Kapitalismus charakterisiert.

Zur konsequenten Durchsetzung des auf Prophylaxe orientierten Kurses der Partei ist es unerlässlich, die Hygienepropaganda zu verstärken, was alle Menschen dazu anhält, sich mit Wissen über die Hygiene und mit medizinischem Allgemeinwissen vertraut zu machen, ihr Leben hygienisch und kulturvoll zu gestalten und sich selbst zur Durchsetzung dieses Kurses der Partei zu mobilisieren.

Die Hygienepropaganda kann durch Vorträge und Ausstellungen erfolgen, über Massenmedien wie Rundfunk und Tagespresse, über Zeitschriften und Filme. Es können auch entsprechende Gruppen dafür gebildet werden. Das Gesundheitswesen muss unter Leitung der zuständigen Parteiorganisation die Hygienepropaganda in verschiedenen Formen und Weisen breit entfalten.

Die Hygienepropaganda muss leicht verständlich und populär sein. Bedient man sich dabei solcher Begriffe, die nur Spezialisten verstehen, dann hat sie keine Wirkung.

Es ist empfehlenswert, in diese Tätigkeit mehr Hoch- und Fachschulstudenten wie auch Oberschüler einzubeziehen. Wenn sie entsprechende Materialien bekommen, werden sie diese Aufgabe ausgezeichnet bewältigen. Daneben müssen auch hygienische Kenntnisse in starkem Maße vermittelt werden, wofür verschiedene Materialien auszuarbeiten sind.

Um den erwähnten Kurs der Partei konsequent durch-

zusetzen, muss man die hygienisch-kulturelle Arbeit tatkräftig entfalten.

Losgelöst von einer hygienisch-kulturvollen Gestaltung der Städte und Dörfer ist jedoch eine vorbeugende Medizin undenkbar. Es ist unumgänglich, in einer Massenbewegung Straßen und Wohngebiete hygienisch und kulturvoll zu pflegen, Kultur- und Dienstleistungseinrichtungen wie Badeanstalten und Friseursalons zweckdienlich zu gestalten und ihren Ausnutzungsgrad zu erhöhen.

Die Betriebe sind verpflichtet, große Aufmerksamkeit auf die Gestaltung der Produktions- und Lebenskultur zu richten.

Insbesondere gilt das für die Verhinderung einer Umweltverschmutzung. Die Umweltverschmutzung muss nicht notwendig eine Folge der Entwicklung der Industrie sein. Auch in einer entwickelten Industrie kann die Verschmutzung der Umwelt ohne weiteres vermieden werden, wenn die Betriebe durchgreifende Maßnahmen einleiten. Es geht darum, von welchem Standpunkt aus und unter welchem Gesichtswinkel sich unsere Funktionäre für die Förderung der Gesundheit des Volkes einsetzen. Das Gesundheitswesen hat die Pflicht, ein wohlgeordnetes Überwachungssystem der Umweltverschmutzung zu schaffen, die Betriebe im Interesse des Umweltschutzes streng zu kontrollieren und die Forschungen zur Verhinderung der Umweltverschmutzung zu verstärken. Auf diesem Wege ist unsere Heimat in ein ewig umweltfreundliches Land zu verwandeln, in dem es sich sehr gut leben lässt.

Bei der Durchsetzung des auf die Prophylaxe orientierten Kurses der Partei ist die Verstärkung der Hygiene und

Prophylaxe von überaus großer Bedeutung. Bei uns konnten viele Infektions- und andere Krankheiten bereits ausgerottet werden. Das ist darauf zurückzuführen, dass früher eine gute hygienische und prophylaktische Arbeit geleistet wurde.

Das Gesundheitswesen ist verpflichtet, mit der gegenwärtigen Vernachlässigung dieser Tätigkeit Schluss zu machen und weiterhin große Kraft dafür aufzubieten. Die Schutzimpfungen für die Bevölkerung und die Gesundheitskontrolle auf den Grenzbahnhöfen, auf Flugplätzen und in Überseehäfen sind zu intensivieren, sodass Infektionskrankheiten verhütet werden. Im Falle, dass das doch geschieht, muss man konsequente Gegenmaßnahmen ergreifen, damit sie sich nicht ausbreiten kann. Wir müssen die Hygieneinspektionen ausreichend mit modernen Ausrüstungen für hygienische Untersuchungen, mit medizinisch-technischem Material und Desinfektionsmittel versorgen und durch intensive Forschungen über Infektionskrankheiten mehr effektive prophylaktische Mittel entwickeln.

Auch die ärztliche Betreuung ist zu verbessern.

Sie ist keine rein fachliche Tätigkeit, sondern eine bedeutsame politische Arbeit. Nur wenn auch diese gut geleistet wird, wird sich das Volk erkenntlich für unsere von Kim Il Sung geschaffene sozialistische Ordnung sehr erkenntlich zeigen und selbstlos um ihre Weiterentwicklung und ihr Aufblühen ringen.

Zur Verbesserung der ärztlichen Betreuung ist es wichtig, unter den Mitarbeitern des Gesundheitswesens die Bewegung „Unsere Herzensgüte den Patienten“ tatkräftig zu entfalten.

Im Sprichwort heißt es, dass Herzensgüte selbst auf einem Stein Blumen erblühen lässt, und ebenso kann es in der Welt keine unheilbaren Krankheiten geben, wenn sich das medizinische Personal in aller Herzensgüte um die Patienten kümmert. Diese Eigenschaft der Mitarbeiter des Gesundheitswesens ist der konzentrierte Ausdruck ihrer großen Liebe zu den Menschen und eines Geistes von selbstlosem Dienst am Volk. Wem diese Eigenschaft fehlt, der kann keinem Patienten Liebe und Wärme entgegenbringen, und der ist nicht würdig, im Gesundheitswesen zu wirken, wie hochqualifiziert er auf medizinischem Gebiet auch sein mag. Ärzte, Krankenschwestern und alle anderen Mitarbeiter dieses Bereiches sind verpflichtet, sich im Sinne der revolutionären Kameradschaft und im Geist der großen Liebe zu den Menschen voll und ganz der Patientenbetreuung zu widmen.

Die tatkräftige Entfaltung der Bewegung „Unsere Herzensgüte den Patienten“ muss in organisierter Form erfolgen. Wenn man sie der Spontaneität überlässt, kann sie nicht in breitem Maße aktiviert werden. Die Gesundheitseinrichtungen sind aufgerufen, bei jeder Gelegenheit – z. B. bei der Arbeitszuteilung und -bewertung, bei der Auswertung der Tätigkeit der Ärzte, Schwestern und aller anderen Mitarbeiter – der den Patienten entgegengebrachten Liebe und Wärme die Priorität einzuräumen, damit sich diese Bewegung tatkräftig entfaltet.

Wichtig ist, die Koryo-Heilmethoden umfassender einzuführen.

Es ist der unverändert richtige Kurs unserer Partei für die Volksgesundheitspflege, die Koryo-Medizin in der richtigen Verbindung mit der modernen Medizin weiterzuentwickeln.

Die Koryo-Medizin ist ein wertvolles nationales Erbe, das von unseren Vorfahren geschaffen und weiter entwickelt wurde und das viele Vorteile in den Behandlungsmethoden und -ergebnissen aufweist. Die Anwendung der traditionellen östlichen Medizin ist gegenwärtig eine weltweite Tendenz.

Bei der breiten Einführung der Koryo-Behandlungsmethoden ist es jedoch wichtig, die Diagnostik wissenschaftlich zu fundieren. Das ermöglicht es, richtige Diagnosen zu stellen und wirksame therapeutische Maßnahmen zu treffen. Unsere Koryo-Medizin aber garantiert immer noch nicht die Wissenschaftlichkeit in der Diagnostik. Künftig müssen wir die Koryo-Heilkunde eng mit der modernen Medizin verbinden und die erstgenannte wissenschaftlich fundieren.

Unsere seit alters her überlieferte Volksmedizin besitzt einfache und gute Methoden zur Heilung von Krankheiten. Es gilt, diese volkstümlichen Heilverfahren zu erfassen, wissenschaftlich und theoretisch zu systematisieren und das Wertvolle daraus in breitem Maße in die klinische Praxis zu überführen. Daneben ist es erforderlich, aktiv neue Heilkräuterressourcen aufzuspüren und die Forschungen darüber zu intensivieren, um mehr hochwirksame Koryo-Medikamente zu erzeugen.

Zur Verbesserung der medizinischen Betreuung ist es unerlässlich, das Netz der Gesundheitseinrichtungen zu vergrößern und deren materiell-technisches Fundament zu festigen.

Kim Il Sung legte auf unserem V. Parteitag die programmatische Aufgabe dar, mehr Krankenhäuser zu errich-

ten, deren materiell-technische Basis zu festigen und dadurch die medizinische Betreuung der Bevölkerung zu verbessern. Das Gesundheitswesen hat die Pflicht, ganz im Sinne dieser Hinweise weiterhin beschleunigt die Ambulatorien der Dorfgemeinden zu Krankenhäusern auszubauen und in jeder Gemeinde Kinderkrankenstationen zu schaffen.

Es erweist sich als notwendig, neue Krankenhäuser für Koryo-Medizin zu errichten und gleichzeitig großes Augenmerk darauf zu richten, die entsprechenden Fachabteilungen der bestehenden Krankenhäuser besser auszustatten.

Um das materiell-technische Fundament der Gesundheitseinrichtungen zu festigen, ist es unerlässlich, die Produktion von Arzneimitteln und medizinischen Geräten zu steigern. Die pharmazeutische Industrie und der medizinische Gerätebau stehen vor der Aufgabe, die Produktion zu normalisieren, die Sortimente von Arzneimitteln und medizinischen Geräten zu erweitern und ihre Qualität zu erhöhen. Insbesondere muss die Verpackung von Medikamenten entschieden verbessert werden.

Große Anstrengungen sind auch auf eine stärkere Spezialisierung der Gesundheitseinrichtungen zu richten.

Wenn die Verwandlung der Landambulatorien in Krankenhäuser beendet ist, dann wird auch in den Landgemeinden ein System der medizinischen Behandlung nach Fachabteilungen bestehen. Wir haben vor, künftig entsprechend dem erstarkenden wirtschaftlichen Fundament und der sich entwickelnden Medizintechnik unseres Landes noch weitere moderne Spezialkliniken, darunter Frauen- und Kinderkliniken und stomatologisch-prophylaktische Einrichtungen, zu errichten.

Der Bereich Gesundheitswesen muss in dem Maße, wie sich der Spezialisierungsgrad erhöht, die Fachabteilungen aller Krankenhäuser noch besser ausstatten und deren fachliche Anleitung verstärken, damit die medizinische Betreuung der Bevölkerung weiter verbessert wird.

Des Weiteren ist große Kraft für die Entwicklung der medizinischen Wissenschaft und Technik einzusetzen.

Hierfür ist es vor allem erforderlich, die entsprechenden Forschungseinrichtungen zu konsolidieren und die Forschungsarbeit zu intensivieren.

Dank den richtigen Maßnahmen der Partei und des Staates bestehen bei uns zuverlässige medizinische Forschungszentren. Das Gesundheitswesen hat die Pflicht, seine Forschungseinrichtungen mit fähigen Fachkräften zu besetzen, ihnen gute Arbeitsbedingungen zu sichern und alle anstehenden Probleme rechtzeitig zu lösen. Zugleich ist es notwendig, den Wissenschaftlern exakte Forschungsaufgaben zu stellen, deren Erfüllung im Auge zu behalten und verstärkt zu kontrollieren.

Im Interesse der schnellen Entwicklung der medizinischen Wissenschaft und Technik ist es unumgänglich, auf diesem Gebiet den Austausch mit verschiedenen Ländern umfassend zu fördern. Das trägt dazu bei, den weltweiten Entwicklungstendenzen dieses Bereiches zu folgen und die fortgeschrittene medizinische Wissenschaft und Technik anderer Länder zu übernehmen.

Dabei muss man jedoch an unserem Standpunkt festhalten. Dieser Bereich kann sich nicht weiterentwickeln, wenn man Fremdes durchweg anbetet und wahllos Beliebiges übernimmt. Übernahmen dürfen nur kritisch und unter Berück-

sichtigung der konkreten Gegebenheiten unseres Landes und der physischen Konstitution unseres Volkes erfolgen.

Zur Entwicklung der medizinischen Wissenschaft und Technik muss sich die Qualität der medizinischen Ausbildung erhöhen.

Die leitenden Funktionäre des Ministeriums für Gesundheitswesen sind verpflichtet, die gesamte Tätigkeit des Gesundheitswesens anzuleiten und zugleich der Bildungsarbeit an den einschlägigen Hoch- und Fachschulen große Aufmerksamkeit zu schenken. Kim Il Sung sagte, dass es empfehlenswert wäre, in diesem Ministerium einen Stellvertreter des Ministers zu haben, der gleichzeitig Abteilungsleiter für Ausbildung ist. Er sollte dafür zuständig gemacht werden, alle medizinischen Hochschulen einschließlich der in den Bezirken einheitlich unter Kontrolle zu nehmen und anzuleiten. Es gilt, Ausbildungsinhalte und -methoden in den medizinischen Hoch- und Fachschulen ständig zu verbessern, sie mit genügend entsprechenden Ausrüstungen und technischem Material zu versorgen, ihnen ausreichende Bedingungen für Experimente und Praktika zu gewähren.

Im Interesse der raschen Entwicklung der medizinischen Wissenschaft und Technik ist es notwendig, unter den Mitarbeitern des Gesundheitswesens eine revolutionäre Atmosphäre des Lernens zu schaffen. Sie müssen stets ein Buch bei sich tragen und unermüdlich studieren, Kenner ihres Fachgebietes sein und mindestens eine Fremdsprache beherrschen. Um die Erhöhung seiner medizinischen Qualifikation muss sich jeder emsig bemühen. Getreu dem Hinweis Kim Il Sungs sollte sich auch der Gesundheitsminister

jede Woche zwei oder drei Tage in einem Institut mit Operationen und Forschungsarbeit befassen.

Der Revolutionierung der Mitarbeiter des Gesundheitswesens und ihrer Umformung nach dem Vorbild der Arbeiterklasse muss man nach wie vor große Beachtung schenken.

In der Vergangenheit ging diese Arbeit unter dem medizinischen Personal, darunter auch Ärzten und Krankenschwestern, tatkräftig voran und wurden nicht wenige Erfolge erzielt. Wir dürfen aber niemals damit zufrieden sein. Um alle zu kommunistischen Revolutionären von unserem Typ und wahren Mitarbeitern der Partei im Gesundheitswesen zu entwickeln, die Kim Il Sung und der Partei unwandelbare Treue halten, ist es erforderlich, ihre Revolutionierung und Umformung nach dem Vorbild der Arbeiterklasse nach wie vor zu intensivieren.

Zu diesem Zweck ist es notwendig, unter ihnen die kommunistische Erziehung, deren Hauptinhalt die Erziehung im Geiste der Parteipolitik und in den revolutionären Traditionen sowie die klassenmäßige Erziehung bildet, wirksam durchzuführen.

Unter den Mitarbeitern dieses Bereiches ist das revolutionäre Leben in den Organisationen zu aktivieren. Durch das Leben in ihren Organisationen können sich die Menschen revolutionär stählen, ihre überlebten Ideen aller Schattierungen, wie z. B. den Liberalismus, liquidieren und sich den Kollektivismus aneignen. Ärzte, Krankenschwestern und alle anderen Mitarbeiter des Gesundheitswesens müssen die richtige Einstellung zu ihren Organisationen haben, sich aufrichtig an deren Leben beteiligen und konsequent eine Atmosphäre durchsetzen, in der sich jeder

in seinem Wirken immer wieder auf die Organisation stützt. Zugleich ist es unerlässlich, unter allen die Kritik und Selbstkritik zu verstärken und alle durch die Kritik und die ideologische Auseinandersetzung ununterbrochen zu stählen.

Die Führung des Volksgesundheitswesens durch die Partei ist zu verstärken.

Ob das Gesundheitswesen die ihm gestellten Aufgaben erfolgreich erfüllt oder nicht, hängt von der Anleitung durch die Partei ab. Die verstärkte Anleitung durch die Partei ist eine Voraussetzung dafür, die vor diesem Bereich stehenden Aufgaben erfolgreich zu meistern und ihn ständig zu verbessern.

Die zuständigen Parteiorganisationen müssen den leitenden Verwaltungsmitarbeitern, den Ärzten, Krankenschwestern und allen anderen medizinischen Mitarbeitern die Gesundheitspolitik der Partei für jede Etappe der gesellschaftlichen Entwicklung beizeiten erläutern und ihre Arbeit aktiv unterstützen, damit diese Politik mit aller Konsequenz durchgesetzt werden kann.

Die Funktion und Rolle des Parteikomitees des Ministeriums für Gesundheitswesen ist zu verstärken.

Dieses Parteikomitee trägt die Verantwortung für die Tätigkeit des Ministeriums vor dem ZK der Partei. Bisher befasste es sich aber nur mit der Organisierung der politischen Schulung seiner Mitarbeiter und der Kontrolle des Standes ihrer Teilnahme an festgelegten Veranstaltungen und vernachlässigte, sie zur Durchsetzung der Hinweise Kim Il Sung und der Richtlinien der Partei zu mobilisieren.

Das Parteikomitee dieses Ministeriums muss seine Hauptaufgabe in der Verwirklichung dieser Hinweise und Rich-

linien sehen und alle Mitarbeiter des Ministeriums dafür mobilisieren. Außerdem muss dieses Parteikomitee dafür Sorge tragen, dass das Parteileben seiner Mitarbeiter intensiver angeleitet wird, dass sie keine Illusionen über einzelne Kader haben, dass sie die kollektiven Beratungen verstärken und eine strenge Disziplin durchsetzen, nach der die prinzipiellen Fragen in der Parteiarbeit entsprechend den einheitlichen Entscheidungen des ZK der Partei erledigt werden.

Die Rolle der Abteilung Bildung beim ZK der Partei ist zu verstärken. Ihre Pflicht besteht darin, die Arbeit des Gesundheitswesens durch Parteiarbeit so zu unterstützen, dass die Gesundheitspolitik der Partei konsequent durchgesetzt werden kann, und bei rechtzeitiger Lösung anstehender Probleme zu helfen.

Zur erfolgreichen Durchsetzung der vor dem Gesundheitswesen stehenden Aufgaben muss auch die Rolle der leitenden Funktionäre erhöht werden.

Ihre Pflicht ist es, ein in sich geschlossenes Arbeitssystem und eine ebensolche Arbeitsordnung entsprechend den Hinweisen Kim Il Sung und dem Kurs der Partei zu schaffen, die unteren Ebenen im Blick zu behalten und wirksam anzuleiten sowie die Arbeiten eine nach der anderen in Blitzaktionen erfolgreich zu erledigen, statt sie zu zersplittern.

Sie müssen stets an die Basis gehen, die wirkliche Lage erfassen und offene Fragen lösen sowie Ärzte, Krankenschwestern und alle anderen Mitarbeiter des Gesundheitswesens für den Kampf zur Durchsetzung der Hinweise Kim Il Sung und des Kurses der Partei gebührend mobilisieren.

Sie dürfen sich niemals für besondere Wesen halten oder sich als geborene Würdenträger betrachten, nur weil sie Kader sind, sondern müssen immer bescheiden und anständig sein. Aber bescheiden auftreten bedeutet nicht, dass man in seinen Forderungen nachlassen darf. Man muss einerseits in der Arbeit hohe Anforderungen stellen und Prinzipienfestigkeit wahren und sich andererseits im Alltagsleben bescheiden verhalten.

Statt sich von Subjektivismus leiten zu lassen und eigenmächtige Entscheidungen zu treffen, sollten Sie, die leitenden Mitarbeiter des Gesundheitswesens, immer auf die Massen hören, ihre Meinungen achten und in jeder Arbeit ein gutes persönliches Beispiel geben. Den Arbeitsstil eines Menschen dürfen Sie nicht nur als Ausdruck seines Charakters betrachten, sondern müssen ihn auch als eine ideologische Frage sehen. Sie müssen sich ununterbrochen bemühen, um sich von dem überlebten Arbeitsstil zu befreien.

Ich bin davon überzeugt, dass Sie das Gesundheitswesen auf eine noch höhere Stufe weiterentwickeln und so das hohe Vertrauen Kim Il Sung's erwidern und seine großen Erwartungen in Sie erfüllen werden.

ZUR WEITERENTWICKLUNG DES GESUNDHEITSWESENS

Schreiben an die Teilnehmer des Republiktreffens
der Mitarbeiter im Gesundheitswesen
21. April 1985

Es sind 13 Jahre vergangen, seitdem das letzte Republiktreffen der Mitarbeiter im Gesundheitswesen in Anwesenheit Kim II Sung's stattfand. Unter der klugen Leitung der Partei und des Führers wurden inzwischen in diesem Bereich beachtliche Fortschritte erzielt. Durch die Annahme des Gesetzes über das Volksgesundheitswesen, in dem die Juche-Ideologie unserer Partei ihren konzentrierten Niederschlag findet, erfreuen wir uns einer gesetzlichen Garantie dafür, unser sozialistisches Gesundheitswesen zu festigen und weiterzuentwickeln. Dem tatkräftigen Kampf für die Durchsetzung dieses Gesetzes ist es zu danken, dass die ärztlichen Dienstleistungen verbessert, die medizinische Wissenschaft und Technik rasch entwickelt, die Reihen der Mitarbeiter im Gesundheitswesen vergrößert und dessen materiell-technische Grundlagen konsolidiert wurden. Dank der volksverbundenen Politik der Partei und des Staates konnte das Niveau des Gesundheitsschutzes insgesamt gehoben werden, wodurch die durchschnittliche Lebenserwartung unseres Volkes auf 74 Jahre stieg und die DVRK sich

schrittweise in ein Land verwandelt, in dem jeder ein langes Leben bei bester Gesundheit genießt.

In diesen mit Stolz erfüllenden Erfolgen stecken die aufrichtigen Bemühungen der Mitarbeiter im Gesundheitswesen, um alles für den Schutz und die Förderung der Gesundheit und des Lebens des Volkes zu tun. Für die Durchsetzung der Gesundheitspolitik der Partei haben sie gekämpft, ohne sich zu schonen, und ihre ehrenvolle Mission und Pflicht vor der Partei und der Revolution ausgezeichnet erfüllt. Viele von ihnen widmen sich ihr ganzes Leben lang der therapeutischen und prophylaktischen Arbeit. Sie stellen Patienten sogar bereitwillig Gewebe wie Haut oder Knochen für Transplantationen zur Verfügung, wenn es um das Leben und die Gesundheit des Volkes geht. Unter ihnen gibt es nicht wenige wahrhaft verdienstvolle Helden, die ohne nach Ruhm zu streben und ohne Ehrgeiz nur im Vertrauen zur Partei alle Schwierigkeiten überwunden, ihre schöpferischen Kenntnisse restlos eingesetzt und dadurch einen großen Beitrag zur Entwicklung unserer medizinischen Wissenschaft und Technik sowie zur Therapie und Prophylaxe geleistet haben. Unser Volk ist stolz darauf, dass unter den Mitarbeitern im Gesundheitswesen unzählige gute und bewunderungswürdige Taten vollbracht werden, die die Herzen der Menschen rühren.

Ich schätze ihren großen Einsatz bei der Durchsetzung der Gesundheitspolitik der Partei hoch ein und spreche im Namen des Zentralkomitees der Partei den Teilnehmern dieses Treffens sowie allen anderen Mitarbeitern im Gesundheitswesen meinen herzlichsten Dank aus.

Heute steht das Gesundheitswesen vor der schweren Aufgabe, gemäß den neuen Erfordernissen der voranschreitenden Revolution eine Wende im Volksgesund-

heitswesen herbeizuführen. Ich möchte bei dieser Gelegenheit auf einige Fragen bei der Verbesserung des Gesundheitsschutzes eingehen.

1. DIE VERBESSERUNG UND INTENSIVIERUNG DES GESUNDHEITSWESENS – EIN WICHTIGES ERFORDERNIS UNSERER VORANSCHREITENDEN REVOLUTION

Das Gesundheitswesen hat die ehrenvolle und lohnenswerte revolutionäre Aufgabe, das Leben der Menschen zu schützen und ihre Gesundheit zu fördern.

Seine Verbesserung und Intensivierung erweisen sich als ein unentbehrliches Erfordernis, um den Bürgern ein souveräneres und schöpferischeres Leben zu ermöglichen.

Solch ein Dasein setzt neben einem souveränen Bewusstsein eine starke Konstitution und eine kulturvolle, hygienische Umwelt voraus. Ohne eine gute physische Verfassung vermögen die Menschen weder souverän und schöpferisch zu handeln noch ihrer Verantwortung und Rolle als Herr der Natur und der Gesellschaft gerecht zu werden, selbst wenn sie ein revolutionäres Bewusstsein und Schöpferium besitzen. Ferner können sie kein vollendetes kulturvolles und glückliches Leben führen, wenn die entsprechenden kulturhygienischen Umwelt- und Lebensbedingungen nicht geschaffen worden sind. Aus den genannten Gründen ist die Weiterentwicklung des Gesundheitswesens unerlässlich.

Ein weiteres wichtiges Anliegen besteht darin, die

Überlegenheit unserer sozialistischen Ordnung noch deutlicher zur Geltung zu bringen.

Diese Ordnung ist das überlegenste Gesellschaftssystem, in dem die werktätigen Volksmassen Herr über alles sind und alles ihnen dient. Der wirkliche Vorzug dieses Systems kommt eindeutig in dem volksverbundenen Gesundheitswesen zum Ausdruck, in dem der Staat die volle Verantwortung für das Leben und die Gesunderhaltung des Volkes trägt. Gemäß dem Gesetz über das Volksgesundheitswesen hat jeder unserer Bürger das Recht auf ärztliche Behandlung, und dank des eingeführten Systems der allgemeinen, vollständigen und kostenlosen medizinischen Betreuung sind alle Werktätigen von der Sorge um die Therapie ihrer Krankheiten befreit worden. Die Bezirke, Städte, Kreise und Dörfer sind von einem gut organisierten ärztlichen Dienstleistungsnetz überzogen. Es entstanden zuverlässige, modern ausgerüstete komplexe und spezialisierte medizinische Einrichtungen, die die Werktätigen die staatliche Fürsorge der gesundheitlichen Betreuung erfahren lassen. Unser Volk ist durch eigene Erfahrungen zu der festen Überzeugung gelangt, dass unsere sozialistische Ordnung die überlegenste ist und ihm ein kulturvolles und glückliches Leben sichert. Um ihre realen Vorzüge stärker zum Tragen zu bringen, ist es erforderlich, durch eine bessere und intensivere Arbeit das System des volksverbundenen Gesundheitswesens zu festigen und weiterzuentwickeln und dem Volk größere ärztliche Fürsorge durch den Staat zu gewähren.

Das ist eine bedeutsame Garantie für die Beschleunigung der Revolution und des Aufbaus.

Gesunde Menschen sind eine Voraussetzung für die

Revolution und den Aufbau einer starken Gesellschaft. Wer physisch gesund ist, kann dabei sein Schöpfungstum und Können voll entfalten.

In dem Maße, wie der sozialistische Aufbau größere Dimensionen annimmt, nimmt auch das Gesundheitswesen an Bedeutung zu. Zweifellos werden die Lebensbedingungen der Bevölkerung durch die intensive Errichtung des Sozialismus ständig verbessert. Andererseits wächst in den Betrieben nach und nach die Zahl der gesundheitsschädlichen Abprodukte, da allorts industrielle Einrichtungen entstehen und in der Produktion in großen Mengen verschiedene Rohstoffe, Energieträger und technische Mittel zum Einsatz kommen. Angesichts dieser Situation ist es geboten, vorausschauend hygienische Maßnahmen zur Verwertung der Abprodukte einzuleiten, um die Gesundheit des Volkes zu schützen und zu fördern, damit es einen größeren Beitrag zum Aufbau des Sozialismus leisten kann.

Die Weiterentwicklung des Gesundheitswesens ist auch im Interesse der erfolgreichen Verwirklichung der Kulturrevolution, die bei der Errichtung des Sozialismus und Kommunismus durchlaufen wird, sehr wichtig. Eine der bedeutenden Aufgaben der Kulturrevolution besteht darin, alle von der alten Gesellschaft zurückgelassenen Krankheitsursachen und unhygienischen Lebensgewohnheiten zu beseitigen und einer neuen sozialistischen Lebensweise, einer neuen sozialistischen Produktions- und Lebenskultur zum konsequenten Durchbruch zu verhelfen. Nur ein entwickeltes Gesundheitswesen macht es möglich, allen Krankheiten einschließlich Epidemien vorzubeugen, entsprechend der sozialistischen Lebensweise die Umwelt

hygienisch und kulturvoll zu gestalten und das Niveau des Landes in Bezug auf Hygiene und Kultur kontinuierlich zu erhöhen.

Alle Mitarbeiter im Gesundheitswesen sind aufgerufen, die Stellung und Bedeutung ihrer Arbeit klar zu erkennen und sie entsprechend den Erfordernissen der sich entwickelnden Wirklichkeit zu verbessern und zu aktivieren.

2. ZUR KONSEQUENTEN DURCHSETZUNG DES KURSES DER PARTEI AUF PROPHYLAKTISCHE MEDIZIN

Der auf Prophylaxe orientierte Kurs der Partei ist die Hauptlinie des volksverbundenen Gesundheitswesens, in der sich die wesenseigenen Erfordernisse der sozialistischen Medizin verkörpern. Ihrem Charakter nach ist die sozialistische eine vorbeugende Medizin, und ihre Hauptaufgabe besteht eben darin, Erkrankungen weitestgehend zu verhindern und das Leben und die Gesundheit der Menschen zu schützen bzw. zu fördern. In der sozialistischen Gesellschaft ist die Prophylaxe gegenüber der Therapie konsequent in den Vordergrund zu stellen. Im Unterschied zum Kapitalismus, wo die Medizin als ein Mittel des Gelderwerbs benutzt wird, muss sie im Sozialismus ihr Hauptanliegen in der Prophylaxe sehen. Das Gesundheitswesen ist verpflichtet, den darauf orientierenden Kurs der Partei konsequent in die Tat umzusetzen.

Das A und O hierbei ist die Verstärkung der hygienischen und antiepidemischen Tätigkeit.

Wichtig ist es, das Lebensmilieu und die Arbeitsbedingungen hygienisch und kulturvoll zu gestalten. Auf diese Weise kann man nicht nur die Entstehung von Epidemien verhindern, sondern auch deren Weiterverbreitung einschränken, sofern eine auftreten sollte. Städte und Dörfer, Wohnungen und Arbeitsplätze sind sauber zu halten, die Kultur- und Dienstleistungseinrichtungen, wie z. B. Badeanstalten und Friseursalons, zweckdienlich zu gestalten und ständig in Ordnung zu halten.

Ferner ist die Verhütung epidemischer Krankheiten von Bedeutung. Sie sind ein von der alten Gesellschaft ererbtes Übel. Der Zivilisationsgrad eines Landes wird auch danach eingeschätzt, ob Epidemien ausbrechen oder nicht. Desinfektion und Schutzimpfungen sind zu intensivieren, und die Erkrankten sowie deren Kontaktpersonen müssen rechtzeitig ausfindig gemacht und isoliert werden. Daneben muss die Quarantäne verbessert werden, sodass keine Epidemie aus dem Ausland eingeschleppt wird.

Im Interesse der Verbesserung dieser Tätigkeit ist die Rolle der Hygieneeinrichtungen zu verstärken. Sie sind die Vorposten bei der Durchsetzung des von unserer Partei festgelegten Kurses der prophylaktischen Medizin und direkt für die Organisation und Verwirklichung der sanitären und antiepidemischen Arbeit zuständig. Ihre Aufgabe ist es, die Realisierung dieser Arbeit in den ihnen unterstellten Bereichen ständig zu überwachen, wissenschaftlich-technische Maßnahmen zu ihrer Verbesserung einzuleiten, ein entsprechendes funktionstüchtiges System in Institutionen, Betrieben, Genossenschaften, Wohngebieten und in jeder Familie zu schaffen und dafür zu sorgen, dass

die Lebens- und Arbeitsbedingungen hygienisch und kulturvoll gestaltet werden. Ebenso ist die Kontrolle über die genannte Arbeit zu verstärken und zu erreichen, dass jede Einheit die Normen des hygienischen und antiepidemischen Verhaltens einhält; das gilt insbesondere für die Bereiche der Produktion, des Baugeschehens, des Handels, der Dienstleistungen und des Gaststättenwesens. Sie sind verpflichtet, jene Einheiten, die die Normen verletzen und in denen die Lebens- und Arbeitsbedingungen zu wünschen übrig lassen, je nach Schweregrad administrativ oder gesetzlich zur Verantwortung zu ziehen und dadurch zu verhindern, dass sich solche Erscheinungen wiederholen.

Bei der Durchsetzung des auf prophylaktische Medizin orientierten Kurses der Partei ist die Verstärkung des Kampfes für die Vorbeugung gegen Krankheiten von großer Bedeutung.

Heute sind in unserem Land die sozialen Krankheitsherde völlig beseitigt und viele der schweren Krankheiten verschwunden, die lange Zeit hindurch das Leben und die Gesundheit der Menschen bedrohten. Diese Krankheiten sind jedoch noch nicht völlig ausgerottet worden, weil die Menschen z. T. noch den alten Lebensgewohnheiten verhaftet sind und das allgemeine Niveau des sanitären und antiepidemischen Wesens sowie der medizinischen Wissenschaft und Technik unseres Landes noch nicht hoch genug ist. Die Mitarbeiter im Gesundheitswesen sind aufgerufen, nach wie vor große Anstrengungen für die Vorbeugung gegen Krankheiten zu unternehmen.

Dabei ist es zurzeit wichtig, wirksame Maßnahmen zur Verhütung von Krebs-, Herz-Kreislauf-, Stoffwechselstörungen- und

anderen Krankheiten, die zu hohen Morbiditäts- und Arbeitsunfähigkeitsraten führen, zu ergreifen.

Die zielstrebige medizinische Betreuung in den prophylaktischen Einrichtungen ist hierbei von Bedeutung. Derartige ärztliche Dienstleistungen stellen eine aktive und wirkungsvolle Methode für die Vorbeugung gegen Krankheiten oder für deren Früherkennung und Bekämpfung dar. Es ist geboten, alle präventiven Einrichtungen, wie z. B. die zahnheilkundlichen, zweckmäßig einzurichten und die prophylaktischen medizinischen Leistungen zu verstärken.

Einer der bedeutsamsten Wege zur Krankheitsverhütung besteht darin, die Bevölkerung in sie einzubeziehen. Die Prophylaxe ist eine Arbeit, die vom Volk für das Volk geleistet wird. Es ist ratsam, in breitem Maße Massenbewegungen für die Krankheitsvorbeugung, darunter die Bewegung für die Schaffung von krankheitslosen Dörfern, zu entfalten, damit sich alle Menschen intensiv für die Bekämpfung von Krankheiten einsetzen. Insbesondere ist die Körperkultur unter den Werktätigen entsprechend ihrem Alter und ihrer Konstitution als eine alltägliche und gewohnheitsmäßige Angelegenheit zu fördern, wodurch sie physisch abgehärtet werden können.

Bei der Durchsetzung des Kurses der Partei auf die prophylaktische Medizin kommt es ferner darauf an, die Arbeit zur Verhinderung von Umweltverschmutzungen dynamisch voranzubringen.

Die Verschmutzung der Umwelt ist eine der Hauptursachen für schwere Krankheiten. Ihre Abwendung erweist sich nicht nur als eine rein technisch-fachliche Arbeit, sondern als ein bedeutsames politisches Wirken, das auf den

Schutz und die Förderung des Lebens und der Gesundheit der Bevölkerung sowie die Schaffung hygienischerer und kulturvollerer Lebens- und Arbeitsbedingungen gerichtet ist. Dem Gesundheitswesen obliegt es, immer und überall streng darauf zu achten, dass Verschmutzungen der Umwelt vermieden werden.

Voraussetzung dafür ist die Einführung eines entsprechenden Kontrollsystems. In den gefährdeten Orten sind Messpunkte einzurichten, wo Luft-, Wasser- und Bodenproben regelmäßig analysiert, die Faktoren ihrer Verunreinigung rechtzeitig ausfindig gemacht und Maßnahmen für deren Beseitigung ergriffen werden. Die Auswirkung von gesundheitsschädlichen Abprodukten aus Betrieben muss man ständig unter Kontrolle haben.

Im Interesse des Umweltschutzes ist die strenge Überwachung erforderlich, sodass kein Betrieb unüberlegt Schadstoffe ablässt. Das Gesundheitswesen ist verpflichtet, sich verantwortungsbewusst an Überprüfungen von Projekten, an Zwischenkontrollen während des Baugeschehens und an der Bauabnahme nach der Fertigstellung zu beteiligen, die Faktoren, die eine Verschmutzung der Umwelt verursachen können, zu ermitteln und Maßnahmen zu ihrer Ausschaltung einzuleiten. Außerdem gilt es, sich ständig über den Auslastungsgrad der Reinigungsanlagen für Schadstoffe in den Fabriken zu informieren und diese zu überprüfen, damit sie richtig arbeiten.

Zur Durchsetzung des auf Prophylaxe orientierten Kurses der Partei ist es ferner unerlässlich, die Hygienepropaganda zu verstärken.

Das ist eine politische Arbeit, um die Massen zum

Kampf für die Realisierung des genannten Kurses zu aktivieren. Die Verstärkung dieser Propaganda macht es möglich, die Werktätigen gründlich mit der Gesundheitspolitik der Partei in jedem Zeitabschnitt vertraut zu machen, ihr hygienisch-kulturelles Niveau zu erhöhen und sie dafür zu gewinnen, sich an der kulturvollen Gestaltung ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen mit dem Standpunkt des Hausherrn zu beteiligen.

Die Gesundheitserziehung ist unter Mitwirkung breiter gesellschaftlicher Kreise zu verstärken. Da dieses Vorhaben die gesamte Gesellschaft mit all ihren Mitgliedern umfasst, kann es allein mit den Kräften des Gesundheitswesens keinesfalls bewältigt werden. Nur wenn viele Menschen als Propagandisten aktiv mitwirken, kann die Gesundheitserziehung intensiv genug betrieben werden. Dem Gesundheitswesen obliegt es, neben seinen eigenen auch die Kräfte und Mittel der Gesellschaft in die Hygienepropaganda einzubeziehen. Sowohl die Hoch- und Fachschulstudenten als auch die Oberschüler sind dazu zu veranlassen, in ihrer Freizeit die Bevölkerung mit hygienischen Grundregeln vertraut zu machen, wofür ihnen entsprechende Materialien bereitzustellen sind. Das gleiche gilt für die Massenmedien wie Rundfunk und Presse.

Bei der Verwirklichung dieses Vorhabens muss man auf verschiedene Art und Weise vorgehen. Das gibt uns die Möglichkeit, es unabhängig von bestimmten Bedingungen und Verhältnissen tatkräftig voranzubringen und seine Wirksamkeit zu erhöhen. Mit Hilfe verschiedener Formen und Methoden – z. B. mündlicher Propaganda, Propaganda mit Anschauungsmaterialien, künstlicher Agitation etc. –

muss man es abwechslungsreicher und variabler gestalten.

Wichtigstes Hilfsmittel ist dabei das einschlägige Informationsmaterial. Dem Gesundheitswesen obliegt es, dieses entsprechend der Politik der Partei für den jeweiligen Zeitabschnitt wirklichkeitsnah und populär anzufertigen, sodass es jedem leicht verständlich ist.

Um den erwähnten Kurs der Partei konsequent durchzusetzen, muss das System, wonach die Ärzte für bestimmte Wohnviertel zuständig sind, weiterentwickelt werden.

Es ist das überlegenste System zur Gesundheitspflege der Bevölkerung und entspricht den Wesenszügen der prophylaktischen Medizin. Ihm ist es zu verdanken, dass in unserem Land heute jeder einen ständigen Gesundheitsschutz durch die verantwortungsvolle und systematische Betreuung seiner zuständigen Ärzte genießt.

Die Mediziner sind aufgerufen, die Gesunderhaltung der Bevölkerung in den ihnen anvertrauten Wohnvierteln noch verantwortungsbewusster zu gewährleisten. Während das Gesundheitswesen früher vor allem um die Ausrottung der akuten Infektionskrankheiten und die Verbesserung der unhygienischen Lebens- und Arbeitsbedingungen bemüht war, so besteht seine Hauptaufgabe heute darin, allen Werktätigen zu bester Gesundheit und zu einem langen Leben zu verhelfen. Die medizinischen Dienstleistungen müssen den neuen Bedingungen, unter denen sich der Inhalt des Gesundheitswesens qualitativ verändert hat, angepasst werden, und auf diesem Wege ist das Niveau der Gesundheitspflege der Bevölkerung des entsprechenden Wohnviertels auf eine noch höhere Stufe zu heben. Damit die Gesundheit der Arbeiter besser gefördert werden kann, muss

man insbesondere in den Zweigen der Schwerindustrie, wie der Bergbau-, metallurgischen und chemischen Industrie, die medizinische Betreuung verstärkt derart organisieren, dass die Ärzte nur für bestimmte Werkabteilungen und Schächte zuständig sind.

Um diesem System Impulse zu verleihen, ist es notwendig, die Einheiten zweckentsprechend zu bestimmen und ihnen eine angemessene Anzahl Ärzte zuzuteilen. Anderenfalls bleibt es nutzlos, obwohl es ein progressives System der Gesundheitspflege der Bevölkerung ist. Seine Einheiten sind so festzulegen, dass die Produktions- und Wohnkomplexe rationell miteinander kombiniert werden, und die Zuordnung der Ärzte sollte auf der Grundlage einer konkreten Kalkulation solcher Bedingungen wie Bevölkerungszahl, allgemeiner Gesundheitszustand und hygienisch-kulturelle Verhältnisse in dem jeweiligen Bereich sowie der Kann- und Soll-Leistung der Ärzte erfolgen. Es sind vor allem befähigte Mediziner einzusetzen und ansässig zu machen, damit sie den Gesundheitszustand der Bevölkerung in den ihnen überantworteten Gebieten systematisch untersuchen und beizeiten richtige Vorbeugungsmaßnahmen ergreifen können.

Im Interesse der Intensivierung dieses Systems ist ferner eine regelmäßige Überprüfung unerlässlich, denn vor allem dadurch kann man aufgetretene Abweichungen und Fehler rechtzeitig korrigieren und es entsprechend den Erfordernissen der sich entwickelnden Realität ständig weiter voranbringen. Das Funktionieren dieses Systems ist stets im Auge zu behalten und in jeder Woche und jedem Monat konkret auszuwerten, um entstandene Abweichungen und

Unzulänglichkeiten rechtzeitig beseitigen und gute Erfahrungen verallgemeinern zu können.

3. ZUR VERBESSERUNG DER ÄRZTLICHEN BETREUUNG

Der ärztliche Dienst ist ein wichtiger Bereich dafür, der Bevölkerung durch die kostenlose medizinische Betreuung die Fürsorge der Partei und des Staates voll zugute kommen zu lassen. Erst wenn diese Arbeit eine gute Qualität aufweist, ist es möglich, das Leben und die Gesundheit der Bevölkerung zu erhalten und zu verbessern sowie die Überlegenheit und Lebenskraft des Systems der allgemeinen unentgeltlichen medizinischen Betreuung in hohem Maße zur Geltung zu bringen. Die Mitarbeiter im Gesundheitswesen haben die Pflicht, entsprechend der Politik der Partei das Leben und die Gesundheit des Volkes besser zu schützen und zu fördern, und dem Wunsch unseres Volkes, in der sozialistischen Gesellschaft ein gesundes, langes und glückliches Leben zu führen, die ärztliche Betreuung kontinuierlich voranzubringen.

In diesem Sinne ist es vor allem nötig, die Diagnostik und die Therapeutik zu verbessern.

Das ist eine wichtige Voraussetzung für die Erhöhung des Niveaus des ärztlichen Dienstes, da Therapie und Prophylaxe die Möglichkeit schaffen, die Patienten gezielt zu behandeln und ihre Genesung zu beschleunigen. Das Gesundheitswesen hat in dieser Richtung große Anstrengungen zu unternehmen.

Hierbei ist es von Bedeutung, in den verschiedenen medizinischen Bereichen jeweils die modernsten Methoden einzuführen. Die Entwicklung der Therapeutik und Prophylaxe sowie die Erfolge bei der ärztlichen Betreuung hängen in starkem Maße davon ab, wie diese Methoden zur Anwendung gebracht werden. Die Gesundheitseinrichtungen sind verpflichtet, sich intensiv um die Übernahme der unterschiedlichen fortgeschrittenen Untersuchungs- und Behandlungsmaßnahmen wie neue klinische Labordiagnostik, Funktionsdiagnostik, Organtransplantations- und Mikrooperationstechnik sowie die Verwendung von Radioisotopen und Lasern zu bemühen. Von dem herkömmlichen Heilverfahren, bei dem man lediglich von Medikamenten Gebrauch macht, muss man sich lösen und stattdessen in größerem Maße natürliche Faktoren, wie Thermal- und Mineralquellen sowie Fangschlamm, die in unserem Land vielerorts vorkommen, nutzen.

Des Weiteren ist es wichtig, die traditionellen Koryo-Heilmethoden mit den modernen zielstrebig zu verbinden.

Das ist ein bedeutsamer Kurs unserer Partei zur Gesunderhaltung, an dem sie auch weiter festhält und der es ermöglicht, sowohl die Überlegenheit unserer althergebrachten als auch die der modernen Heilkunde maximal zum Tragen zu bringen, die geeignetesten therapeutischen Maßnahmen, die den Lebensbedingungen, Gewohnheiten und physischen Besonderheiten unseres Volkes entsprechen, einzuleiten und auf diese Weise größere Behandlungserfolge zu erzielen. Man muss sich mit aller Energie dafür einsetzen, einerseits unsere überlieferten Diagnostikverfahren so schnell wie möglich wissenschaftlich zu fundieren, und

andererseits die moderne, wissenschaftlich begründete Diagnose mit der traditionellen Koryo-Therapie zu verbinden, die volkstümlichen Heilverfahren zu systematisieren und in die klinische Praxis zu überführen.

Eine der wichtigsten Methoden für die Weiterentwicklung im Bereich der Krankheitserkennung und -behandlung besteht in der umfassenden Anwendung von neu entwickelten, auf den jüngsten Erkenntnissen von Wissenschaft und Technik basierenden Medikamenten, modernen Ausrüstungen und Geräten. Die fortgeschrittene Diagnostik und Therapeutik fordern ihren mutigen Einsatz, damit sie in kurzer Zeit den Welthöchststand erreichen.

Im Interesse der Verbesserung des ärztlichen Dienstes ist es erforderlich, ihren Spezialisierungsgrad zu erhöhen.

Das bedeutet, die Fachgebiete der Gesundheitseinrichtungen und ihrer Mitarbeiter noch weiter zu unterteilen und ihr wissenschaftlich-technisches Niveau anzuheben, denn nur dann können die ärztlichen Dienstleistungen unter genauer Berücksichtigung der körperlichen Konstitution der Patienten und ihrer Krankheitssymptome verbessert und gute Erfolge erzielt werden. Die Wirklichkeit, in der sich die medizinische Wissenschaft und Technik schnell entwickelt und die Bevölkerung mit jedem Tag größere Anforderungen an den ärztlichen Dienst stellt, verlangt dringender denn je, deren Spezialisierungsgrad zu erhöhen.

Hierzu ist es unerlässlich, entsprechend dem Entwicklungsstand der medizinischen Wissenschaft und Technik und den Forderungen der ärztlichen Betreuung viele neue Fachkrankenhäuser oder -abteilungen in schon bestehenden Krankenhäusern einzurichten und dadurch Therapie und

Prophylaxe von einer systemspezifischen zu einer organ- und krankheitsspezifischen zu entwickeln. Für das Voranbringen der ärztlichen Betreuung von Rekonvaleszenten – z. B. in Sanatorien –, die wenig Kosten beansprucht, aber therapeutisch sehr wirkungsvoll ist, sind ebenfalls große Anstrengungen zu unternehmen.

Zur Erhöhung der Effektivität der medizinischen Spezialbehandlung ist die Beratung der Fachärzte untereinander zu intensivieren. Dieses System versetzt sie in die Lage, ihr kollektives Können maximal zur Geltung zu bringen, richtige Diagnosen zu stellen und geeignete therapeutische Maßnahmen im Rahmen der jeweiligen Fachabteilung einzuleiten sowie das wissenschaftlich-technische Niveau der Prophylaxe und Therapie schnell zu erhöhen. Die Gesundheitseinrichtungen sind verpflichtet, ein derartiges System einzuführen und dafür zu sorgen, dass es von allen Ärzten regelmäßig wahrgenommen wird, wobei subjektivistischen Feststellungen und eigenmächtigen Entscheidungen einer Einzelperson kein Spielraum zu lassen und allen Ärzten die Möglichkeit der umfassenden Meinungsäußerung zuzusichern ist.

Zur Weiterentwicklung der medizinischen Dienstleistungen gehört auch deren bessere Organisation.

Sie ermöglicht es, die Fachkräfte, Ausrüstungen, Arznei- und andere Mittel effektiver zu nutzen und die ärztliche Betreuung gemäß den Besonderheiten der Regionen, Bevölkerungsschichten, Berufe und Krankheiten zu vervollkommen.

Hierbei ist es wichtig, das Netz der Gesundheitseinrichtungen wohldurchdacht zu gestalten und die medizinischen Ausrüstungen und Geräte effektiver einzusetzen. Es kommt

darauf an, die Gegebenheiten der Krankenhäuser und Ambulatorien in den Institutionen und Betrieben konkret zu überprüfen, bei unzureichender Standortverteilung diese Einrichtungen zusammenzulegen bzw. zu koordinieren und sie konzentriert mit Apparaturen und Instrumenten zu beliefern, damit sie maximal genutzt werden.

Ferner ist es wichtig, das Schwergewicht auf die ambulante Therapie zu legen.

Eine medizinische Betreuung, die vor allem auf die Therapie stationärer Patienten orientiert, ist überholt, denn sie macht es unmöglich, den Erfordernissen des sozialistischen Gesundheitswesens – die Früherkennung und schnelle Heilung von Krankheiten – gerecht zu werden. Es ist dafür zu sorgen, dass mehr technische Kräfte für die ambulante Therapie eingesetzt werden, diese insgesamt verbessert wird und dass verschiedene andere ärztliche Dienstleistungen, wie häusliche Krankenvisiten, ärztliche Behandlung am Arbeitsplatz, Untersuchung des Gesundheitszustandes und Pflege von Patienten mit chronischen Krankheiten, umfassend und sachlich geleistet werden. Insbesondere gilt das für Unfallverletzte.

Die Organisation der medizinischen Betreuung der Landbevölkerung ist zu verbessern, was zur Beseitigung der Unterschiede zwischen Stadt und Land beim Gesundheitsschutz führen würde. Die Volkskrankenhäuser der Kreise und Gemeinden und die Ambulatorien sind zweckdienlich einzurichten und mit fähigen Fachkräften zu besetzen, um das Niveau der ärztlichen Dienstleistungen für die Landbevölkerung zu erhöhen.

Auch die Kinder und Frauen sind medizinisch gut zu versorgen. Die Fachkräfte der Kinderkrankenhäuser und der

Kinderabteilungen in anderen Krankenhäusern sind zu verstärken, um eine bessere Hilfe zu gewährleisten. Durch eine sorgfältige Ernährung und hygienische Pflege sind die Kinderkrippen- und Kindergartenkinder gesund heranzuziehen. Die Entbindungskliniken und andere Krankenhäuser haben die Pflicht, systematisch die Besprechungen mit Frauen und die Gesundheitspflege der Schwangeren vorzunehmen, die tologischen und Entbindungsabteilungen zweckdienlich einzurichten, damit nicht nur die Stadtfrauen, sondern auch die Frauen vom Lande stationär Geburtshilfe erhalten können, sowie die therapeutische und prophylaktische Betreuung der Frauen, die Schwangerschafts- und Wochenurlaub haben, zu verbessern, um sie vor Frauen- und anderen Krankheiten zu schützen. Besonders große Aufmerksamkeit müssen die Ärzte den mit Drillingen schwangeren Frauen schenken, um ihre Gesunderhaltung zu gewährleisten.

Ein zufrieden stellender ärztlicher Dienst setzt die Erhöhung des Verantwortungsbewusstseins und der Rolle der Mitarbeiter im Gesundheitswesen voraus.

Die Ärzte sind Ingenieure des menschlichen Lebens und direkt zuständig für die genannten Dienstleistungen. Ohne ihre erhöhte Verantwortlichkeit und Rolle ist eine erfolgreiche vorbeugende und therapeutische Behandlung unmöglich.

Die Hauptsache dabei ist, darauf hinzuwirken, dass die Mitarbeiter im Gesundheitswesen den Patienten gegenüber voller Herzengüte auftreten.

Die Herzengüte ist die geistig-moralische Eigenschaft derer, die für das Leben der Menschen und ihre Gesundheit verantwortlich sind. Unter den Mitarbeitern des Gesundheitswesens ist die Bewegung „Unsere Herzengüte den

Patienten“ zu entfalten, damit sie mit warmer Liebe zu den Menschen und der Herzengüte für die Patienten alles der vorbeugenden und therapeutischen Betreuung widmen.

Um ihrer Rolle voll gerecht werden zu können, sollten sie ferner ihr klinisch-technisches Niveau erhöhen, da die Qualität der ärztlichen Dienstleistungen in großem Maße davon abhängt. Erst dann sind sie in der Lage, die Krankheiten richtig zu diagnostizieren und sie rechtzeitig zu heilen.

Die Ärzte sind verpflichtet, sich ständig auf verschiedene Art und Weise – z. B. durch Selbststudium, Teilnahme an fachlichen Seminaren, klinischen Diskussionsrunden und methodischen Schulungen – weiterzubilden und zu qualifizieren. Sie müssen aktiv darum ringen, mindestens eine Fremdsprache zu beherrschen, damit sie viele ausländische Fachbücher lesen und sich dadurch die fortgeschrittene klinische Technik zu eigen machen können. Auch die Krankenschwestern haben sich ebenfalls intensiv medizinisch-technisch weiterzubilden, sich den Inhalt und die Methoden der Krankenpflege grundlegend und tief greifend anzueignen und bei der Patientenbetreuung anzuwenden.

4. WEITERENTWICKLUNG DER MEDIZINISCHEN WISSENSCHAFT UND TECHNIK UND VERBESSERUNG DER AUSBILDUNG DER MITARBEITER IM GESUNDHEITSWESEN

Die Entwicklung der medizinischen Wissenschaft und Technik erweist sich heute als eine der bedeutendsten Aufgaben des Gesundheitswesens.

Es umfasst wichtige wissenschaftlich-technische Tätigkeiten, bei denen es um das Leben der Menschen und ihre Gesunderhaltung geht. Erst wenn sich diese Wissenschaft und Technik entwickelt, kann man alle Probleme, die in der prophylaktischen und therapeutischen Arbeit auftauchen, zufrieden stellend lösen und das Gesundheitswesen auf ein solides wissenschaftlich-technisches Fundament stellen. Es muss seine ganze Kraft dafür einsetzen, die Medizin gemäß den Erfordernissen der technischen Revolution weiterzuentwickeln.

Hierbei ist es wichtig, sich auf die Lösung der wissenschaftlich-technischen Probleme zu konzentrieren, die sich zurzeit im Gesundheitsschutz am dringendsten darstellen. Die Mitarbeiter im Bereich der medizinischen Wissenschaft sind verpflichtet, den Herz-Kreislauf-, karzinogenen und anderen Krankheiten, die zu hohen Morbiditäts- und Mortalitätsraten führen, vorzubeugen, die traditionelle Koryo-Heilkunde wissenschaftlich zu fundieren, diese traditionellen mit den modernen Heilverfahren effektiv zu verbinden, Umweltschutzmaßnahmen zu treffen und sich für die Forschungsarbeit zur Vergrößerung der Sorten von Medikamenten und medizinischen Geräten, zur Erhöhung ihrer Qualität und zur Weiterentwicklung der medizinischen Grundlagenwissenschaften, darunter der Virologie und Genetik, einzusetzen. Ferner gilt es, die Forschungen dynamisch voranzubringen, um neue Gebiete der medizinischen Wissenschaft zu erschließen und ihre neuesten Ergebnisse in die klinische Praxis zu überführen. Auf der Grundlage bereits errungener Erfolge sind die Gentechnologie, Immunologie und Molekularbiologie nutzbar zu

machen, und darüber hinaus ist der umfassenden Anwendung der Ergebnisse der modernen Wissenschaft und Technik wie der Elektronik und Lasertechnik in der Therapie und Prophylaxe zum Durchbruch zu verhelfen. Zugleich sollte man Untersuchungen darüber anstellen, wie die Gesundheitseinrichtungen wissenschaftlich fundiert zu leiten sind.

Für die Entwicklung der medizinischen Wissenschaft und Technik ist es erforderlich, einen detaillierten Plan auszuarbeiten und eine eiserne Disziplin zu seiner Realisierung durchzusetzen.

Das ist eine wichtige Voraussetzung für die richtige Umsetzung der Forderungen seitens der Partei und des Staates hinsichtlich der Forschungsarbeit und der perspektivischen Entwicklung. Die medizinwissenschaftlichen wie die prophylaktisch-therapeutischen Einrichtungen sollten ihre Pläne auf der Basis exakter Kalkulationen ihrer wissenschaftlich-technischen Kräfte und entsprechend den Forderungen der medizinischen Betreuung und den globalen Entwicklungstendenzen aufstellen und die Forschungsarbeit zielstrebig vorantreiben.

Daneben ist eine abgestimmte organisatorische Arbeit zur Durchsetzung dieses Plans unerlässlich. Den genannten Organen und Einrichtungen obliegt es, den Wissenschaftlern und Technikern auf diesem Gebiet entsprechend ihrer Bereitschaft und Fähigkeit klare Forschungsaufgaben zu stellen und hinreichende Bedingungen zu gewährleisten sowie den Stand der Arbeiten regelmäßig im Auge zu behalten und zu kontrollieren. Für die wichtigsten Forschungsthemen, die heutzutage von der medizinischen

Wissenschaft zu lösen sind, sollten die fähigsten Wissenschaftler und Techniker sowie Forschungsmittel konzentriert eingesetzt und die Kooperationsbeziehungen zwischen Instituten noch effektiver ausgebaut werden.

Eine der bedeutsamen Methoden zur Weiterentwicklung der medizinischen Wissenschaft und Technik besteht in der Erhöhung der Verantwortlichkeit und Rolle der Mitarbeiter dieses Bereiches, da sie die Hausherren bei der Forschungsarbeit sind. Sie sind aufgerufen, sich ihrer schweren Verantwortung vor der Partei und der Revolution zutiefst bewusst zu werden und sich dafür einzusetzen, dieses Gebiet voranzubringen. Sie müssen in ihrer Forschungsarbeit unser eigenes Denken konsequent durchsetzen und mehr solche Probleme lösen, die der konkreten Wirklichkeit unseres Landes entsprechen und von wissenschaftlich-technischem Wert sind.

Ergebnisreiche Forschungen setzen voraus, dass sich die Wissenschaftler und Techniker im Bereich Medizin weiterqualifizieren und mit der Realität gründlich vertraut machen. Sie sind verpflichtet, eine revolutionäre Lehnatmosphäre zu schaffen, um sich mit der Gesundheitspolitik der Partei auszurüsten und sich ausreichende Kenntnisse in ihren Fachrichtungen sowie die richtige Methodik der Forschungsarbeit zu eigen zu machen. Sie sollten sich nicht hinter den Türen ihrer eigenen Institute abkapseln, sondern öfter in die Gesundheitseinrichtungen gehen, sich in der Wirklichkeit weiterbilden und im Zusammenwirken mit den Mitarbeitern im Gesundheitswesen wissenschaftlich-technische Fragen lösen.

Um die medizinische Wissenschaft und Technik zu

entwickeln, ist es notwendig, die entsprechenden Forschungszentren zu stabilisieren und das wissenschaftliche Potenzial maximal zu mobilisieren.

Die Verstärkung dieser Basen ist eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung der medizinischen Wissenschaft. Mit Hilfe erhöhter staatlicher Finanzierungen sind medizinische Institute ausreichend mit modernen Experimentierausrüstungen und -geräten zu versorgen, um die Akademie der Medizinischen Wissenschaften und andere Forschungseinrichtungen als zuverlässige Zentren festigen zu können. Sie müssen noch moderner ausgestattet und ihre Funktion und Rolle muss noch mehr erhöht werden. Man sollte neue medizinische Spezialforschungsinstitute entsprechend den internationalen Entwicklungstendenzen schaffen und dort, wo Fachkräfte zur Verfügung stehen, Zweigstellen der Akademie der Medizinischen Wissenschaften ins Leben rufen.

Das wissenschaftliche Potenzial muss maximal mobilisiert werden. Außer den Wissenschaftlern, die in den Forschungseinrichtungen arbeiten, sind im Gesundheitswesen nicht wenige tätig, die sich mit medizinischen Untersuchungen befassen können. In den medizinischen Hochschulen und großen Gesundheitseinrichtungen gibt es wissenschaftlich autoritative Mitarbeiter und viele junge Nachwuchswissenschaftler, die für das Neue aufgeschlossen sind und starken Forschungsdrang besitzen. Sie sollten zur Entwicklung der medizinischen Wissenschaft in die Forschungsarbeit maximal einbezogen werden, sodass sie dabei ihren gewichtigen Teil leisten können. Insbesondere gilt das für die jungen Intellektuellen zwischen Zwanzig und Dreißig,

die sich als Nachwuchs der Wissenschaftler und Techniker im Gesundheitswesen entwickeln. Daneben ist es unumgänglich, ein einheitliches Leitungssystem der Forschungsarbeit zu schaffen und die zersplitterten wissenschaftlichen Kräfte und Forschungseinrichtungen erforderlichenfalls zusammenzuschließen bzw. zu koordinieren, was der Forschungsarbeit viel nützen kann.

Im Interesse der Entwicklung der medizinischen Wissenschaft und Technik ist es unvermeidlich, den Austausch und die Information mit verschiedenen Ländern der Welt, darunter den sozialistischen und denen der Dritten Welt, zu intensivieren.

Die Aktivierung dieser Arbeit trägt dazu bei, sich mit den Entwicklungstendenzen in der Welt beizeiten vertraut zu machen und die fortgeschrittene medizinische Wissenschaft und Technik anderer Länder zu übernehmen. Dieses Vorhaben muss stärker denn je gefördert werden, während der Kampf für die Durchsetzung unserer Prinzipien in der Forschungsarbeit tatkräftig zu entfalten ist.

Es ist zu empfehlen, künftig einerseits hochqualifizierte medizinische Wissenschaftler und Ärzte aus den sozialistischen Ländern mit entwickelter medizinischer Wissenschaft und Technik einzuladen und sie mit Vorträgen an unseren medizinischen Hochschulen und mit der Leitung von Kursen für unsere medizinischen Wissenschaftler, Techniker und Hochschullehrer zu betrauen, und andererseits unsere Wissenschaftler und Mediziner zu Besichtigungen und Praktika sowie Studenten zum Studium der fortgeschrittenen medizinischen Wissenschaft und Technik ins Ausland zu delegieren. Neben diesem Austausch mit den sozialistischen

Ländern sollten die Zusammenarbeit und der Austausch mit den Ländern der Dritten Welt auf dem Gebiet der Wissenschaft und Technik weiter gefördert werden.

Die Informationsarbeit auf dem Gebiet der medizinischen Wissenschaft und Technik ist zu intensivieren. Es ist empfehlenswert, u. a. ein Institut ins Leben zu rufen, dessen Aufgabe darin besteht, entwickelte wissenschaftlich-technische Materialien anderer Länder systematisch zu sammeln, zu ordnen und darüber zu informieren. Medizinische Fachzeitschriften, Informationsblätter und dergleichen mehr sind in großer Auflage herauszugeben, um die neuen Forschungserfolge rechtzeitig bekannt zu machen und zu verallgemeinern.

Die Ausbildung der medizinischen Fachkräfte muss verbessert werden.

Das versetzt uns in die Lage, den zunehmenden Bedarf an diesen Fachkräften zu decken und das Niveau der ärztlichen Dienstleistungen kontinuierlich zu heben.

Entsprechend dem Ausbau der Gesundheitseinrichtungen und der Erhöhung des Spezialisierungsgrades der medizinischen Betreuung muss ein reguläres System der Nachwuchsausbildung geschaffen werden, damit viele fähige Ärzte und andere Mitarbeiter herangebildet werden können.

Es sind mehr Ärzte und Pharmazeuten auszubilden.

Dank der volksverbundenen Gesundheitspolitik unserer Partei wurden in den jüngsten Jahren viele Fachkrankenhäuser errichtet und die Landambulatorien zu Krankenhäusern ausgebaut, weshalb die Nachfrage nach diesen Fachleuten Tag für Tag zunimmt. Dieser aus der Entwicklung des Gesundheitswe-

sens resultierende Bedarf muss perspektivisch konkret kalkuliert und auf dieser Grundlage die jährliche Ausbildung zahlenmäßig exakt bestimmt werden, um Fachärzte und Apotheker systematisch heranbilden zu können.

Hierbei kommt es darauf an, den Prozentsatz der Frauen zu erhöhen. Da der Arbeit zur Gesunderhaltung eine Reihe von Besonderheiten innewohnt, ist es angebracht, dass sich viele Frauen damit befassen. Die gegenwärtige personelle Zusammensetzung des Gesundheitswesens ist gründlich zu überprüfen, und an den medizinischen Hochschulen und anderen Lehranstalten müssen mehr weibliche Kräfte ausgebildet werden.

Auch für die Weiterbildung der jetzt tätigen Ärzte muss man sich einsetzen. Anderenfalls können sie – da die medizinische Wissenschaft und Technik unaufhaltsam voranschreiten – weder ihr fachliches Niveau heben noch ihren Aufgaben im Einklang mit den Erfordernissen der sich entwickelnden Wirklichkeit voll gerecht werden. Dem Gesundheitswesen obliegt es, ein zweckmäßiges Weiterbildungssystem zu schaffen und die gegenwärtig praktizierenden Ärzte planmäßig in die entsprechenden Hochschulen zur Weiterbildung zu schicken.

Zwecks einer intensiveren Ausbildung ist die Rolle der medizinischen Lehranstalten zu erhöhen.

Die Hochschulen und anderen Lehranstalten sind eine wichtige Basis für die Ausbildung von medizinischen Fachkräften. Das Können der Ärzte hängt in großem Maße davon ab, wie diese Bildungseinrichtungen ihre Studenten erziehen. Sie sind verpflichtet, das Grundprinzip der sozialistischen Pädagogik konsequent durchzusetzen und die Qualität der Bildung auf eine

höhere Stufe zu heben. Die Bildungsarbeit muss von unseren Prinzipien geprägt, das wissenschaftlich-theoretische Niveau des Unterrichts erhöht und die Unterrichtsmethodik ständig verbessert werden. In der medizinischen Ausbildung ist neben der theoretischen die praxisorientierte Bildung zu intensivieren. Eine ausgezeichnete Heilkunde fordert die Verknüpfung von tief greifendem Wissen mit ausreichenden klinisch-praktischen Erfahrungen. Bei der medizinischen Lehrtätigkeit ist es unerlässlich, die theoretische Bildung in den Vordergrund zu stellen, gleichzeitig jedoch die praxisorientierte Ausbildung, Experimente und Praktika zu verstärken und dadurch alle Studenten zu fähigen Fachkräften zu erziehen, die in sich medizinische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten vereinen.

Um die Rolle der medizinischen Lehreinrichtungen zu erhöhen, müssen die Hoch- und Fachschulen zielstrebig gefestigt werden. Insbesondere gilt es, die Medizinische Hochschule Pyongyang, ein „Saatbeet“ der medizinischen Ausbildung in unserem Land, als eine beispielgebende Einheit modern auszustatten und den medizinischen Kadernachwuchs der Wissenschaft und Bildung zukunftsorientiert auszubilden.

5. VERBESSERUNG DER MATERIELLEN VERSORGUNG UND DER LEITUNG DES GESUNDHEITSWESENS

Eine ausreichende materielle Versorgung ist einer der wichtigsten Wege für die Herbeiführung eines Umschwungs auf diesem Gebiet. Erst dann kann man das materiell-technische Fundament der Gesundheitseinrichtungen festigen und das

Gesundheitswesen im Einklang mit den Erfordernissen der sich entwickelnden Realität voranbringen. Wir sollten uns dafür mit größerer Aufmerksamkeit einsetzen.

Hierbei ist es wichtig, Arzneimittel und medizinische Geräte hinreichend zur Verfügung zu stellen.

Sie bilden das Hauptmittel der Arbeit zur Gesunderhaltung, und das Niveau der ärztlichen Betreuung hängt davon ab, inwieweit sie bereitgestellt werden. Wenn sie ausreichend vorhanden sind, können die Erkrankungen richtig diagnostiziert und rechtzeitig geheilt werden.

Das setzt voraus, durch die Vervollkommnung der Struktur innerhalb der pharmazeutischen Industrie und der medizinischen Gerätebauindustrie die Produktion zu normalisieren und zu steigern. Die pharmazeutischen Betriebe haben die Aufgabe, qualitätsgerechte Arzneimittel der verschiedensten Art, wie z. B. hochwirksame Breitband-Antibiotika und Vitaminpräparate, in beträchtlicher Menge zu erzeugen und ihre Verpackung entschieden zu verbessern. Die medizinischen Gerätebaufabriken müssen in großer Stückzahl unterschiedliche elektronische Geräte, wie Einrichtungen für Röntgen- und Funktionsdiagnostik, herstellen. Es sind weitere mittlere und kleine örtliche Betriebe zu errichten, denen es obliegt, tatkräftig eine Massenenergiebewegung zu entfalten und die Großproduktion von Massenmedikamenten sowie einfachen medizinischen Geräten aufzunehmen. Es ist unsere Pflicht, allorts feste Produktionsbasen für die traditionellen koreanischen Heilmittel zu schaffen und verschiedene Heilpflanzen – darunter Dünnhäutiger Tragant, Behaartes Glockenkraut und *Encommia ulmoides* – anzubauen, um den Bedarf daran zu decken.

Für die reibungslose Versorgung mit Arzneimitteln und medizinischen Geräten ist die Zuteilung zu verbessern. Das Gesundheitswesen ist verpflichtet, die Nachfrage nach Arzneimitteln und medizinischen Geräten und ihre Produktion wissenschaftlich fundiert zu kalkulieren und sie auf der Grundlage eines Planes auszuliefern. Dabei müssen strenge Disziplin und Ordnung herrschen.

Ferner ist es wichtig, die Gesundheitseinrichtungen mit genügend abwechslungsreichen Nahrungsmitteln zu beliefern. Das macht es möglich, die Ernährung und Diätikuren der stationär zu behandelnden Patienten voll zu sichern und die Heilwirkung zu erhöhen. Aus diesem Grunde ist die ausreichende Versorgung dieser Einrichtungen mit Lebensmitteln wie Fleisch, Eiern, Speiseöl und Gemüse unerlässlich.

Die Leitung des Gesundheitswesens durch die Volksmachtorgane muss verstärkt werden.

Das ist eine wichtige Aufgabe dieser Organe. Erst wenn sie die Arbeit mit diesem Bereich meistern und ihn gewissenhaft anleiten, ist es möglich, das Leben des Volkes zu schützen und seine Gesundheit zu fördern sowie ihm stets ein glückliches und zufriedenes Leben zu gewähren.

Dabei ist es vor allem wichtig, die Tätigkeit der Gesundheitseinrichtungen richtig zu erfassen und zu lenken.

Es ist zu erreichen, dass sie die Therapie und Prophylaxe als ihr Hauptanliegen ansehen und darauf ihre Kräfte konzentrieren.

Die Hauptaufgabe der Gesundheitseinrichtungen besteht auf alle Fälle darin, dieser Forderung vollauf gerecht zu werden. Die Volksmachtorgane sollten sie so anleiten, dass sie ihr alles unterordnen und die Verwaltung nach festge-

legten Regeln und Vorschriften gestalten. Vor allem ist es zu unterbinden, dass Ärzte und Krankenschwestern unüberlegt für etwas eingesetzt werden, was mit ihrer eigentlichen Funktion nichts zu tun hat; sie sind dazu anzuhalten, ihre Hauptpflicht mit Leib und Seele zu erfüllen.

Die Volksmachtorgane haben die Gesundheitseinrichtungen dazu zu veranlassen, ein System für die Aufbewahrung und Behandlung von Medikamenten, Geräten und anderen Materialien zu schaffen, damit sie keinen Schaden nehmen und nicht vergeudet werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt bei der Leitung des Gesundheitswesens durch die Volksmachtorgane ist die Verstärkung der gesellschaftlichen Unterstützung. Sie sollten die Institutionen, Betriebe, Genossenschaften und Bewohner in ihrem Gebiet dazu veranlassen, bei der Renovierung und kulturvollen hygienischen Ausgestaltung der Krankenhäuser, Ambulatorien und Kinderkrippen sowie bei der Vergrößerung ihrer Kapazitäten materiell und mit Arbeits-einsätzen Hilfe zu leisten. Die tatkräftige Entfaltung des Kampfes um den Titel „vorbildlicher Kreis beim Gesundheitsschutz“ gehört auch zu den wichtigen Anliegen der Volksmachtorgane bei ihrer Anleitung des Gesundheitswesens.

Es handelt sich hierbei um eine Massenbewegung, die zum Ziel hat, das ganze Volk zu kollektiven Neuerungen bei der Therapie und Prophylaxe sowie bei der hygienischen und kulturvolleren Gestaltung der Umwelt zu begeistern. Wenn sich kraft dieser Bewegung alle Städte und Kreise dieses Titels erfreuten, würde das bei der Arbeit zur Förderung der Gesundheit des Volkes und zur Erhöhung des

hygienisch-kulturellen Niveaus des Landes als Ganzes eine Wende herbeiführen. Die Staatsorgane sind verpflichtet, diese Bewegung als Anliegen der Volkskomitees zu betrachten und ihr Dynamik zu verleihen. Sie sollten sowohl die Perspektiv- als auch die Etappenziele der Bewegung unter Berücksichtigung der jeweiligen örtlichen Gegebenheiten aufstellen, die Institutionen, Betriebe, Genossenschaften und die gesamte Bevölkerung dazu anhalten, eingegangene Selbstverpflichtungen eine nach der anderen in die Tat umzusetzen, den Stand der Realisierung regelmäßig auszuwerten und gute Erfahrungen zu verallgemeinern. Auf diese Weise ist diese Bewegung ständig zu intensivieren.

Eine verstärkte Leitung des Gesundheitswesens durch die Partei ist die Hauptgarantie für die Herbeiführung einer Wende in diesem Bereich und eine Voraussetzung dafür, die Gesundheitspflege entsprechend den parteipolitischen Forderungen unaufhörlich weiterzuentwickeln. Alle Parteiorganisationen sollten das Gesundheitswesen im Einklang mit der sich entwickelnden Wirklichkeit intensiver anleiten.

Hierbei geht es in erster Linie um die Festigung der Reihen der Mitarbeiter im Gesundheitswesen. Da sie für das Leben und die Gesundheit der Menschen verantwortlich sind, müssen sie wie niemand sonst der Partei ergeben sein, das Volk lieben und eine hohe Verantwortlichkeit sowie technisch-fachliche Qualifikation in sich vereinen. Die Parteiorganisationen sind verpflichtet, diese Reihen mit solchen Menschen zu besetzen, die die einheitliche Ideologie der Partei vertreten, sich umfangreiche medizinische Kenntnisse angeeignet haben und dazu bereit sind, sich voll und ganz für das Volk aufzuopfern.

Es ist auch wichtig, sie ansässig zu machen. Die Parteiorganisationen dürfen die Ärzte und Krankenschwestern mit reichen klinischen Erfahrungen nicht mehr eigenmächtig versetzen oder mit höheren Funktionen betrauen, sondern müssen sie in ihrem Wirkungsbereich belassen, damit sie sich um das Leben und die Gesundheit des Volkes verantwortungsbewusst kümmern und ihre wissenschaftlich-technische Qualifikation kontinuierlich erhöhen können.

Bei der Leitung der Arbeit zur Gesunderhaltung durch die Partei kommt es auch darauf an, die Revolutionierung der Mitarbeiter des Gesundheitswesens und ihre Umformung nach dem Vorbild der Arbeiterklasse dynamisch voranzubringen.

Dieses Vorhaben erweist sich als ein sehr bedeutendes Anliegen, weil sie mit dem Leben und der Gesundheit der Menschen zu tun haben. Die Revolutionierung und Umformung nach dem Vorbild der Arbeiterklasse ist die Voraussetzung dafür, dass sie sich zu standhaften Revolutionären entwickeln, die dazu bereit sind, für die Partei und den Führer, für das Vaterland und das Volk ihre ganze Kraft und ihr ganzes Wissen einzusetzen, und als Mitstreiter der Partei auf dem Gebiet des Gesundheitswesens ihrer Mission und Pflicht hervorragend gerecht werden.

Die Parteiorganisationen müssen unter ihnen die Erziehung im Geiste der einheitlichen Ideologie der Partei und die kommunistische Erziehung verstärken und sowohl die Bewegung um das rote Banner der drei Revolutionen als auch die Bewegung, dem Beispiel der nicht nach eigenem Ruhm strebenden Helden nachzueifern, energisch entfalten, um sie zu wahren Mitarbeitern im Gesundheitswesen zu

entwickeln, die sich eine unwandelbare Treue zur Partei und zum Führer, den Geist des hingebungsvollen Dienstes für das Vaterland und das Volk sowie eine hohe kommunistische Moral zu eigen gemacht haben. Es ist dafür zu sorgen, dass sie ihr Organisationsleben nach festgelegten Regeln gestalten, es verstärkt sowohl für Kritik und Selbstkritik als auch für ideologische Auseinandersetzungen nutzen, um sich dadurch revolutionär zu stählen, und es eng mit der revolutionären Tätigkeit verbinden, damit der Prozess ihrer medizinischen Entwicklung eben zu einem ihrer Revolutionierung und Umformung nach dem Vorbild der Arbeiterklasse wird.

Bei der Leitung durch die Partei kommt es außerdem darauf an, die Mitarbeiter im Gesundheitswesen tatkräftig zur Durchsetzung der Gesundheitspolitik der Partei zu mobilisieren.

Das dient keinesfalls nur der Leitung selbst, sondern dazu, sie zur konsequenten Umsetzung der Gesundheitspolitik der Partei zu veranlassen.

Die Parteiorganisationen sind verpflichtet, sie über die Hinweise Kim Il Sung und die Beschlüsse und Direktiven der Partei rechtzeitig zu informieren und sie damit vertraut zu machen, damit sie die Gesundheitspolitik der Partei genau kennen und gemäß ihren Forderungen denken und handeln. Die Parteifunktionäre sollten unter die Mitarbeiter im Gesundheitswesen gehen und die bei ihrer Arbeit und in ihrem Leben entstandenen Fragen, die ihnen am Herzen liegen, rechtzeitig lösen helfen sowie sie dazu anregen, sich voller Zuversicht und Mut aktiv für die Realisierung der Politik der Partei einzusetzen. Vor allem muss die Arbeit

mit den Ärzten und Krankenschwestern verbessert werden, damit sie bei der Therapie und Prophylaxe eine hohe Verantwortlichkeit bekunden lassen.

Die Aufgaben des Gesundheitswesens sind schwer, aber ehrenhaft, und die Partei setzt in seine Mitarbeiter ihr großes Vertrauen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass alle Mitarbeiter im Gesundheitswesen, erfüllt von der grenzenlosen Treue zur Partei und zum Führer und vom Geist des selbstlosen Dienstes für das Volk, die Gesundheitspolitik der Partei konsequent verwirklichen und dadurch bei der Arbeit zur Gesundheitspflege eine Wende herbeiführen werden.

EINIGE FRAGEN BEI DER VERBESSERUNG UND WEITERENTWICKLUNG DES VOLKSGESUNDHEITSWESENS

Gespräch mit leitenden Mitarbeitern
des Gesundheitswesens
22. Juli 1992

Das Volksgesundheitswesen ist eine sehr wichtige Angelegenheit zur Förderung der Gesundheit der Bevölkerung. Unsere Partei legte für dessen Verbesserung und Weiterentwicklung in jedem Zeitabschnitt bedeutende Richtlinien fest und sorgte dafür, dass in diesem Bereich anfallende Probleme bevorzugt gelöst wurden.

Die von dem großen Führer Genossen Kim Il Sung geschaffene sozialistische Gesundheitsschutzordnung unseres Landes ist am vorzüglichsten in der Welt. Es gibt auf unserem Planeten kein Land wie unser Land, wo der Staat sich um die Gesundheit aller Menschen – angefangen von den Kindern bis hin zu den Müttern mit Säuglingen und den Älteren – in voller Verantwortung kümmert und die Patienten kostenlos behandelt. Aber in jüngsten Jahren versäumten es unsere Funktionäre, dem Gesundheitswesen Aufmerksamkeit zu schenken, weshalb dieser Bereich nicht mit den Forderungen der fortschreitenden Wirklichkeit Schritt hält. Wir sollten für diesen

Bereich unsere Kraft aufbieten, damit es bei der Prophylaxe und Therapie zu einer Wende kommt.

Die hygienische und prophylaktische Arbeit ist in einer Massenbewegung dynamisch zu leisten.

Vor allem ist es notwendig, die Arbeit für die Vorbeugung gegen Infektionskrankheiten zu aktivieren.

Gegenwärtig stellt sich die Prophylaxe gegen die von Viren hervorgerufenen Leberentzündungen, insbesondere gegen die Serum-Hepatitis, die durch Blut übertragen wird, als eine wichtige Aufgabe. Nach zuverlässigen Angaben ist die Virus-Hepatitis meist die Serum-Hepatitis. Wie ich hörte, gibt es je nach der Virenart von dieser Hepatitis die Virus-B- und die Virus-C-Hepatitis, welche in hohem Prozentsatz in chronische Leberentzündung, Leberzirrhose oder -krebs übergehen, wenn sie nicht rechtzeitig intensiv medizinisch behandelt werden. Gegen die Virus-Hepatitis sind einschneidende Maßnahmen zu ergreifen. Die Ansteckung mit B- und C-Hepatitis erfolgt über das Blut. Deshalb muss insbesondere große Kraft dafür eingesetzt werden, Vorbeugungsmaßnahmen gegen diese Krankheiten einzuleiten.

Zu treffen sind konsequente Vorkehrungen gegen die Hepatitisinfektion bei Bluttransfusion. Bekommt ein gesunder Mensch das Blut eines Menschen mit Virus-B- oder Virus-C-Hepatitis übertragen, kann er sich diese zuziehen. Die Erkrankung eines kerngesunden Menschen an Hepatitis durch Transfusion ist eine überaus ernste Erscheinung und gleicht einer verbrecherischen Handlung. Dem Gesundheitswesen obliegt es, die Bluttransfusionsanstalten optimal einzurichten und ein konsequentes System zur Blutprobe, -entnahme, -aufbewahrung und -sterilisation herzustellen.

Zu verhindern ist die Infektion von Hepatitis durch die Injektionsspritzen. Wie ich hörte, wird diese Krankheit derzeit öfter durch die Spritzen übertragen. Die Verhütung solcher Infektion setzt voraus, die Spritzen gründlich zu sterilisieren und bei deren Gebrauch für jeden Patienten eine zu bestimmen. Das Ministerium für Gesundheitswesen sollte revolutionierende Maßnahmen ergreifen, um so schnell wie möglich die Einwegspritzen zu produzieren und sie in allen Gesundheitseinrichtungen des ganzen Landes zu nutzen. Die Anwendung dieser Spritzen in allen Krankenhäusern macht es möglich, die Infektionskrankheiten weitgehend zu verhüten.

Eine konsequente Ordnung zur Sterilisation von Akupunkturnadeln ist durchzusetzen. Wie mir berichtet wurde, akupunktieren manche Ärzte mit kaum keimfreien Nadeln bedenkenlos den einen und den anderen Patienten. Die Akupunkturnadeln können nicht als keimfrei bezeichnet werden, wenn sie nur ein- oder zweimal mit der Desinfektionsmittel-Watte abgerieben werden.

Es ist unerlässlich, die medizinischen Instrumente gründlich zu sterilisieren. Die durch Serum verursachte Leberentzündung wird meistens während der medizinischen Behandlung der Patienten in Krankenhäusern übertragen. Daher müssen konsequente Maßnahmen zum Keimfreimachen von medizinischen Instrumenten getroffen werden.

Es sind Schritte zur richtigen Diagnostik und Untersuchung der ansteckenden Krankheiten einzuleiten. Insbesondere ist die Methode zur richtigen Diagnostik und Untersuchung von Virus-C-Hepatitis und verschiedenen

anderen Leberentzündungen zu erarbeiten und das Niveau dieser Untersuchungen zu erhöhen.

Es gilt, durch die Aktivierung der prophylaktischen und therapeutischen Arbeit gegen den Paratyphus und andere Infektionskrankheiten des Darms und Magens diese Epidemien konsequent zu bekämpfen. Das setzt voraus, entsprechende Maßnahmen zur Desinfektion von Trinkwasser und zur Hygieneverbesserung zu treffen sowie die Disziplin bei der Prophylaxe strikt durchzusetzen. Wir sollten die Prophylaxe und Therapie der Infektionskrankheiten verstärken, damit kein einziger davon angesteckt wird.

Zur Aktivierung der prophylaktisch-therapeutischen Arbeit gegen die Infektionskrankheiten müssen verschiedenartige Impfstoffe in großer Menge hergestellt werden. Manche dieser unserer einheimischen Mittel sind von niedriger Qualität. Maßnahmen sind in die Wege zu leiten, um einerseits deren Qualität zu verbessern und andererseits deren Sortiment zu erweitern.

Es ist geboten, die Hygieneinspektionseinrichtungen in materiell-technischer Hinsicht zu festigen, ihre Rolle zu verstärken und sie mit notwendigen Desinfektionsmitteln rechtzeitig zu versorgen.

Auf die Gesundheitspflege der Frauen ist große Aufmerksamkeit zu richten.

Nach der Eröffnung der modernen Pyongyanger Entbindungsklinik sind bei der Gesundheitspflege von Frauen und Babys viele Erfolge zu verbuchen. Diese Klinik steht derzeit beim Volk in gutem Ruf. Seit deren Eröffnung sind über 10 Jahre vergangen, sie sollte auch künftig weiterhin optimal unterhalten werden. Dem Ministerium für

Gesundheitswesen obliegt es, jedes Jahr deren Ausrüstungen planmäßig zu ergänzen und die Klinik mit verschiedenen Ersatzteilen, sanitären Materialien und Medikamenten ausreichend zu beliefern. Deren Betrieb und Leitung ist nicht möglich, wenn man sich auf deren Ausstattung zu der Zeit der Eröffnung beschränkt und darum nicht mehr kümmert. Es gilt, die Frauenkliniken, die Abteilungen für Obstetrik und Gynäkologie in den Krankenhäusern der Bezirke und die Kreißsäle der Volkskrankenhäuser der Gemeinden gut auszustatten, wirksame Geburtshilfe zu leisten und durchgängige prophylaktisch-therapeutische Maßnahmen gegen die erosive und verschiedene andere Krankheiten der Frauen zu ergreifen.

Verschiedenartige Instrumente und Materialien für den Gesundheitsschutz der Frauen sind durch Massenproduktion zu liefern. Die Partei hat dementsprechende Schritte eingeleitet. Die leitenden Funktionäre gingen zwar anfangs an deren Realisierung heran, gaben sie aber unter diesen und jenen Vorwänden auf halbem Wege auf. Allein daraus ist ersichtlich, dass die leitenden Funktionäre keinen richtigen Standpunkt zu den Frauen haben. Sie sollten mit einer richtigen Einstellung zu dem schwachen Geschlecht ihre Aufmerksamkeit der Gesundheitspflege der Frauen schenken und verschiedene Geräte und Materialien in großer Menge herstellen und regelmäßig liefern.

Auch auf die Gesundheitspflege der Kinder ist das Augenmerk zu richten. Ihre Gesundheit ist ein sehr wichtiges Problem, von dessen Lösung die Zukunft des Landes abhängig ist. Wir haben vor, in Pyongyang ein großes modernes zentrales Kinderkrankenhaus zu errichten. Wenn

es erbaut und eröffnet wird, wird es gewaltig zum Gesundheitsschutz der Kinder unseres Landes beitragen. Es ist notwendig, die therapeutischen und prophylaktischen Einrichtungen für Kinder in einzelnen Gebieten sowie die Kinderkrippen und -gärten gut einzurichten und Maßnahmen zur besseren hygienischen und Ernährungspflege der Kinder zu treffen. Insbesondere in den Kinderkrippen und -gärten sind konsequente Schritte zur Desinfektion und Prophylaxe einzuleiten, damit sich keine Infektionskrankheit verbreitet.

Die Stomatologie ist zu entwickeln.

Die Bevölkerung stellt derzeit hohe Anforderungen daran. Wer gesunde Zähne hat, kann verschiedenartige Speisen nach Belieben zu sich nehmen und sich gesund voll seiner Arbeit widmen. Andernfalls vermag man die Speisen nicht richtig zu kauen, könnte sich daher Verdauungsbeschwerden zuziehen und so daran leiden.

Wir sehen vor, im in Pyongyang neu zu bauenden Zentralen Kinderkrankenhaus parallel eine stomatologische Klinik zu errichten. Wird dieses Vorhaben realisiert, kann die stomatologisch-prophylaktische Arbeit für Kinder verbessert werden. Gute Zahnhygiene müsste von jung an erfolgen. Andernfalls würde man schon früh zahnkrank und lebenslang darunter leiden.

Unter den Kindern und anderen Einwohnern ist die Hygienepropaganda zur konsequenten Einhaltung der Zahnhygiene zu verstärken, damit die Menschen immer eine saubere Mundhöhle haben. Das macht es möglich, der Zahnkaries, der Zahnfleischentzündung und anderen stomatologischen Krankheiten vorzubeugen.

Es erweist sich als notwendig, die Einrichtungen für

stomatologische Prophylaxe und Therapie materiell-technisch optimal auszustatten und das fachliche Qualifikationsniveau der Zahnärzte und -techniker entscheidend zu erhöhen. Insbesondere ist die Kraft dafür aufzuwenden, das technische Niveau des zahntechnischen Bereiches und das fachliche Qualifikationsniveau der Zahntechniker zu heben. Es ist wichtig, dem Bereich Stomatologie nötige Geräte und Materialien zu liefern. Dieser Bereich braucht verschiedene Zahnarztgeräte und Zahnmaterialien im Unterschied zu anderen Fachabteilungen. Das Ministerium für Gesundheitswesen hat Maßnahmen zur Bereitstellung von diesen Geräten und Materialien von guter Qualität zu ergreifen. Es gilt, einen exakten Plan für die bei uns zu produzierenden und die aus dem Ausland zu beziehenden Erzeugnisse aufzustellen und für den besagten Bereich benötigte Zahnarztgeräte und Zahnersatzmaterialien zur Genüge zu liefern.

Große Anstrengungen sind zu unternehmen, um karzinomatöse Krankheiten zu verhüten bzw. zu behandeln.

Im Weltmaßstab stellt sich die medizinische Bekämpfung dieser Krankheiten als eine schwierige Frage. Gegenwärtig erliegen diesen jährlich unzählige Menschen.

Zur Vorbeugung gegen die Karzinome ist es wichtig, auf eigene Gesundheitspflege zu achten und tagtäglich den Körper abzu härten.

Bei den Europäern ist der Prozentsatz der Erkrankung an Lungenkrebs groß. Das kann hauptsächlich damit im Zusammenhang stehen, dass sie viel rauchen. Sie essen viel Fleisch, weshalb viele von ihnen an Obstipation und Dickdarmkrebs leiden. Eine Kost, die viel Fett enthält, ist gesundheitsschädlich. Unter den Europäern gibt es unzählige

Herzkreislauf-Erkrankte, was damit zusammenhängt, dass sie Speisen mit viel tierischem Fett essen.

Von alters her ernähren sich die Koreaner viel von Gemüse und Fisch. Unser Land ist reich an nährstoffreichem Gemüse und auch an Fisch, weil es an drei Seiten vom Meer umgeben ist. Der Fisch enthält viel Eiweiß und gesundheitsfördernde ungesättigte Fettsäuren. Unser Volk hat fürwahr gute Essgewohnheiten. Man sollte nicht zu salzig oder zu scharf und auch nicht übermäßig essen.

Bei der Errichtung der Krankenhäuser sollte man nicht dem Betriebsegoismus verfallen.

Derzeit führen verschiedene Einheiten, darunter Fabriken, Institutionen, Armee, Organe für öffentliche Sicherheit und Eisenbahnwesen, ihre Besonderheit im Munde und sind dabei, jeweils für sich ein eigenes Krankenhaus zu errichten, wovon man Abstand nehmen muss. Das Entstehen weiterer Krankenhäuser ohne konkrete Kalkulation im Zusammenhang mit deren Verwaltung ist nicht von Vorteil, wird ja lediglich das medizinische Behandlungssystem kompliziert.

Die Entwicklung des Volksgesundheitswesens setzt voraus, die Krankenhäuser mit Arzneimitteln, medizinischen Instrumenten und Geräten, sanitären Materialien und dgl. durch konzentrierte Produktion zu versorgen. Das Ministerium für Gesundheitswesen könnte probate qualitätsgerechte Medikamente in großer Menge produzieren, einen Teil davon exportieren, mit dem Erlös daraus nötige Arzneimittel und Ausrüstungen importieren. Entscheidend zu erhöhen ist die Qualität unserer Eigenproduktion von medizinischen Instrumenten und Geräten.

Zu ergreifen sind auch Maßnahmen dazu, die bei uns

überall vorkommenden natürlichen Heilmittel wie Mineral- und Thermalquellen sowie Fango für die medizinische Behandlung aktiv zu nutzen.

Das Ministerium für Gesundheitswesen ist verpflichtet, seine große Kraft aufzubieten, um die Medizinwissenschaft und -technik weiterzuentwickeln, die technische und fachliche Qualifikation der Ärzte zu erhöhen und so unsere Medizin schnellstmöglich auf das Weltniveau zu bringen.

Für die Verbesserung und Aktivierung des Volksgesundheitswesens ist es unerlässlich, die Rolle des einschlägigen Ministeriums zu verstärken und diesen Bereich durch die Bezirks-, Stadt- und Kreiskomitees für Verwaltung und Wirtschaft wirksam anzuleiten. Das besagte Ministerium hat unter konkreter Kalkulation einen präzisen Plan zur Verbesserung und Verstärkung des Gesundheitswesens zu erarbeiten, damit die Mitarbeiter mit einer revolutionären Entfaltungskraft die Arbeit zügig leisten können. Dem Verwaltungsrat und den örtlichen Komitees für Verwaltung und Wirtschaft obliegt es, die im Gesundheitswesen auftretenden Probleme, darunter das der Bereitstellung von für Modernisierung der Krankenhäuser und für Therapie und Prophylaxe erforderlichen Devisen, vom Standpunkt eines Hausherrn aus rechtzeitig zu lösen.

Wir müssen große Kräfte für die Entwicklung des Volksgesundheitsschutzes aufwenden und so die Vortrefflichkeit der sozialistischen Gesundheitswesensordnung unseres Landes stärker zur Geltung bringen.

KIM JONG IL
ZUR VERBESSERUNG
UND INTENSIVIERUNG DES
VOLKSGESUNDHEITSWESENS

Herausgeber: Verlag für Fremdsprachige
Literatur, DVR Korea
Herausgabe: März Juche 110 (2021)
